

Calmer Wochenblatt

№ 279.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

86. Jahrgang.

Erscheinungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Inzerptionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt u. Bezirkssorte; außer Bezirk 12 Pfg.

Dienstag, den 28. November 1911.

Bezugspr. i. d. Stadt 1/2 Jährl. m. Frägerl. Bl. 1.26. Postbezugspr. f. d. Ort- u. Reichsbezugspr. 1/2 Jährl. Bl. 1.30. im Fernverkehr Bl. 1.50. Beistellg. in Württ. 30 Pfg., in Bayern u. Reich 42 Pfg.

Tagesneuigkeiten.

(?) Calw 28. Nov. (Dreißiger-Feier.) Eine würdige und schöne Feier veranstalteten die im Jahre 1881 geborenen Altersgenossen von Calw, die sich am letzten Sonntag abend im großen, festlich geschmückten Saale des „Badischen Hofes“ in stattlicher Anzahl — zum großen Teil mit ihren Angehörigen — eingefunden hatten. Eingeleitet wurde die Feier durch den flott gespielten Eröffnungsmarsch der hiesigen Stadtkapelle, sowie durch die herzliche Begrüßungsansprache des Vorsitzenden, Herrn Gipsmeister Klingel jr. Nach einem mit bewundernswerter Technik vorgetragenen Violinsolo des Herrn Carl Beißer, den Herr Kapellmeister Fromm mit bekannter Meisterhaft begleitete, nahm das unvermeidliche Festessen seinen Anfang, das der Küche und dem Keller des Gastgebers, Herrn Braun, alle Ehre machte, und durch die heiteren Klänge der Stadtkapelle gewürzt war. Die eigentliche Festesstimmung kam auch jetzt erst so recht zum Durchbruch, zu der auch die mit Begeisterung und Schwung vorgetragene Festrede des Herrn Heller, Küchenchefs in der alten Handelsschule hier, beigetragen haben mag. Ein flott gespielter Dreiafter, — der allerdings das Programm in unerwünschte Länge zog, — regte die Lachmuskeln der Zuhörer an. Nicht zu vergessen seien die von Frau Kapellmeister Fromm mit bekannter Virtuosität vorgetragenen Sopransoli, die ihr begeisterten Beifall eintrugen. Umrahmt war die ganze wohlgelungene Veranstaltung von einigen gemeinschaftlichen Gesängen und verschiedenen Männerchören. Nachdem zum Schluß noch Herr Amtsgerichtssekretär Siber in gewandter Rede dem rührigen Festkomitee für die trefflich vorbereitete und deshalb auch glänzend verlaufene Feier gedankt und in humorvoller Weise auch „die hereingeschmeckten 30er“ zum Wort kommen ließ, fand das schöne, allen Teilnehmern zeitlebens in Erinnerung bleibende Fest mit einem nun folgenden gemüthlichen Tänzchen in früher Morgenstunde seinen Abschluß.

Calw 28. Nov. Als Folge des Vortrags am 20. November über: „Wert und Wirkungen der geistigen Getränke“ entstand hier, zum Zweck der Trinkerrettung, eine Ortsgruppe des Blauen Kreuzes, welche jeden Sonntag nachmittag von 1/2 4—1/2 5 Uhr im Kaffeehaus ihre Versammlungen hat.

Liebenzell 27. Nov. Gestern hielt im Gasthof zum „Ochsen“ der seitherige Reichstagsabgeordnete und zukünftige Reichstagskandidat eine Wählerversammlung ab. Von der Versammlung wurde Hauptlehrer Böhmle zum Vorsitzenden berufen, der in seiner Begrüßungsansprache dem Abgeordneten den Dank für seine seitherige Tätigkeit im Reichstag aussprach. In längerer Rede schilderte Herr Schweidhardt die Arbeiten des zu Ende gehenden Reichstags und wies insbesondere auf die wenig erfreuliche Finanzreform und das

Kaligeseh hin. Schlagfertig beantwortete der Kandidat die Einwendungen, die von sozialdemokratischer Seite gemacht wurden. Herr Wagner-Ernstmühl forderte alle nationalgesinnten Bürger auf, dem Wahlabkommen getreu, am Wahltag ihre Stimme Herrn Schweidhardt zu geben. Namens der Jungliberalen sprach Herr Handelschuldirektor Fischer — Calw. Zum Schluß dankte der Vorsitzende dem Herrn Abgeordneten, daß er sich wiederum für die Wahl zur Verfügung gestellt habe und forderte die liberalen Wähler auf, am 12. Januar ihre Pflicht zu tun.

Herrenberg 27. November. (Ein Gutedel.) Ein unverbesserlicher Burische mit 16 Jahren, der seiner eigenen Mutter wieder das Geld aus dem Kasten gestohlen hat, um es zu verpuken, wurde trotz seiner Drohungen, mit denen er seine Mutter einzuschüchtern hoffte, angezeigt und in Haft genommen.

Tübingen 27. Nov. Beim Absteigen von einem Wagen des Personenzugs glitt der verheiratete Schaffner Kraus auf einem Wagentritt aus und geriet unter die Räder; es wurden ihm beide Beine abgefahren. Der unglückliche Mann starb auf dem Transport nach der Klinik.

Stuttgart 27. Nov. Der Mostobsthandel geht seinem Ende entgegen; es laufen nur noch geringe Zufuhren ein. Bis jetzt sind dem Nordbahnhof rund 7300 Wagen Mostobst zugeführt worden, die anfänglich zu sehr hohen, zuletzt zu außergewöhnlich niedrigen Preisen verkauft wurden. Mit der Beförderung des Obstes auf französischen Strecken wurden üble Erfahrungen gemacht. Die Unzufriedenheit bei Händlern und Käufern ist groß und das Nachspiel in Form von Prozessen und Schadenersatzforderungen wird nicht ausbleiben. Bei dem vielen anbrüchigen Obst, das vermostet wurde, ist eine genaue Beobachtung des Mostes in den Kellern notwendig.

Göppingen 27. Nov. (Glücklicher Schütze.) Einen Seeadler hat am Freitag vormittag der Gastwirt Michael Hörger von hier im Ottenbacher Tal erlegt. Der Segler der Lüste ist ein Mustere Exemplar, mißt vom Schnabel bis zum Schwanzende 92 Centimeter und hat eine Spannweite von 2,36 Meter. Sein Alter wird auf 80 bis 100 Jahre geschätzt. Man vermutet, daß der Adler derselbe ist, der vor acht Tagen von Forstwart Schenk in Jebenhäufen angeschossen wurde, da er an der Schwanzwurzel, wo er erheblich schweißte, 8 Millimeter lange Madenwürmer aufwies. Wie erinnerlich, ist vor 2 und vor 3 Jahren in der Vorcher Gegend ebenfalls je ein Adler erlegt worden.

Crailsheim 27. Nov. (Noch gut abgelaufen.) Auf der Staatsstraße von hier nach Ingersheim stieß infolge Scheuens des Pferdes eine mit zwei Personen besetzte Chaise des Kuppelmüllers Ley hier mit

einem von Mechaniker Stelzer hier geleiteten Automobil zusammen. Beide Fahrzeuge gerieten in den Straßengraben und wurden erheblich beschädigt. Die Insassen kamen, abgesehen von leichteren Hautabschürfungen, mit dem Schrecken davon. Auch das Pferd erlitt nur leichte Verletzungen. Der Schaden am Automobil wird auf 600 M geschätzt.

Laufen (Ost. Balingen) 27. Nov. (Das Erdbeben.) Infolge der in letzter Zeit stattgefundenen Erdbeben haben sich am Gräblesberg auf der Seite gegen das Brunnental Felsstücke gelöst und sind, große Bäume mit sich reißend, in das Tal gestürzt. Auch unterhalb der Schalksburg sind Rutschungen entstanden.

Tuttlingen 27. Nov. (Aus den Parteikämpfen.) Gestern fand hier eine Volksversammlung der sozialdemokratischen Partei statt mit der Tagesordnung: „Christentum und Sozialismus“. Referent war Kemmle-Mannheim. Dazu war auch die christlich organisierte Arbeiterchaft eingeladen. Letztere aber gab im „Grenzboden“ die Erklärung ab, daß sie wegen Beschimpfungen ihrer Mitglieder in einer der kürzlich stattgefundenen Versammlung, wo sie anwesend waren, nicht erscheinen werden. Desgleichen gaben in derselben Nummer vier evangelische Geistliche die Erklärung ab, daß es ihnen unmöglich sei, dieser Versammlung anzuwohnen, indem ihnen ein Erscheinen nach den schweren persönlichen Beleidigungen, denen einer von ihnen am letzten Sonntag ausgesetzt war, zur Unmöglichkeit gemacht worden sei.

Pforzheim 25. Nov. (Schlechter Witz.) Eine neue Art Geburtsanzeigen ist hier aufgetaucht. Als dem Goldwarenfabrikanten Trunk ein zweites Töchterlein beschert wurde, ließ eine Anzahl Zechkumpane durch die blauen Radler eine Menge Extrablätter mit diesem Ereignis verbreiten, und am Schluß empfahl der glückliche Vater gleichzeitig seine „bewährte B...fabrik“. Dieser Streich hätte den Urhebern teuer zu stehen kommen können. Zum Glück sah der Fabrikant von einer gerichtlichen Verfolgung ab, wogegen die betr. Herren dreihundert Mark zu wohlthätigen Zwecken opfern mußten. — Stadtpfarrer Becker quittiert öffentlich über das Bußgeld.

Baden-Dos 27. Nov. Das Luftschiff „Schwaben“ ist um 4.20 Uhr glatt vor der Halle gelandet.

München 27. Nov. Einer unter der Firma „Zugspitz-Aktiengesellschaft“ gebildeten Aktiengesellschaft ist nunmehr vom Regenten die Bau- und Betriebskonzession für eine Drahtseilschwebebahn von Grainau bei Garmisch über Eibsee und die Riffelwände zur Zugspitze nach dem Projekt des Ingenieurs Cathrein und nach dem System der Firma Adolf Bleichert u. Co. in Leipzig erteilt worden. Das die Gesellschaft vorbereitende Konsortium besteht außer den

beiden Vorgenannten noch aus den Firmen Bergmann, Elektrizitäts-Unternehmungen A. G., Berlin, Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Augsburg und der Münchener Baufirma.

Berlin 27. Nov. (Reichstag.) Am Bundesratstisch Staatssekretär Wermuth, Dr. Conze und Dr. Solf. Präsident Graf Schwerin-Löwig eröffnet die Sitzung um 2.15 Uhr. Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Lesung des Gesetzes betr. Eisenbahnbauten im ostafrikanischen Schutzgebiet. Der Stellvertreter des Staatssekretärs des Reichscolonialamtes, Gouverneur Dr. Solf, erklärt, es handle sich hier um die Fortführung der ostafrikanischen Zentralbahn von Dar-es-Salam bis zum Tanganjikasee. Die Bahn, die bis jetzt in Tabora ihren Abschluß gefunden hat, würde sich nicht so rentieren, als wenn sie bis zum Tanganjikasee weitergeführt würde, wodurch der Verkehr ganz erheblich erleichtert werde. Zur ganz besonderen Freude gereiche es ihm, daß diese erste von ihm überreichte Vorlage auf die ur-eigenste Arbeit des Staatssekretärs v. Lindquist zurückzuführen sei, der sich ihr mit besonderer Sorgfalt und Liebe gewidmet habe. Die Tarife seien so festgestellt worden, daß die Rentabilität gesichert sei. Er bitte um Annahme der Vorlage. Erzberger (Z.): In Wirklichkeit handelt es sich hier um einen Nachtragsetat. Wir beantragen Ueberweisung der Vorlage an die Budgetkommission. Die in der Vorlage angeführten Gründe sind nicht stichhaltig. Was heißt es, wenn man 1,5 Millionen, wie es in der Vorlage heißt, sparen will und dafür später 5,4 Millionen ausgibt? Im Ganzen soll ein Baukapital von 52 Millionen erforderlich sein. Es fragt sich, ob eine angemessene Verzinsung in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Die militärischen Verhältnisse scheinen in diesem Schutzgebiet nicht auf der Höhe zu sein. Zwischen dem Gouverneur und dem Kommandeur der Schutztruppe muß ein gutes Verhältnis bestehen. Staatssekretär des Reichscolonialamtes Wermuth: Ich gebe zu, daß in diesem Ermächtigungsgesetz gleichzeitig ein Nachtragsetat steckt. Auch die Finanzverwaltung hat mit einer derartigen Vorlage gerechnet. Es handelt sich um eine verbundene Anlage, für die eine Anleihe zulässig ist. Gouverneur Dr. Solfs: Den geäußerten Bedenken gegenüber erscheint es uns wünschenswert, die Vorlage in der Budgetkommission zu besprechen. Dr. Wagner-Sachs (Konf.): Es ist bedenklich, für diesen Reichstag einen derartigen, den kommenden Etat erheblich belastenden Beschluß zu fassen. Andererseits ist die Bahn von größtem Nutzen für die Verteidigung. Koske (Soz.): Es handelt sich um eine rein wirtschaftliche Frage, mit der unser Verhältnis zu England nichts zu tun hat. Im weiteren Verlauf der Debatte trat Gouverneur Dr. Solfs den Behauptungen des Abg. Koske über skandalöse Ausschreitungen gegen die Eingeborenen bei dem Bahnbau entgegen. Es seien nur zwei Fälle von Verfehlungen bekannt geworden. Auch von Ausschreitungen der Schutztruppen könne nicht gesprochen werden. Nachdem dann noch die Abg. Arming (natl.), v. Liebert und Erzberger gesprochen hatten, wurde die Vorlage an die Budgetkommission verwiesen. Es folgte die zweite Beratung des Hausarbeitsgesetzes. Zu § 1 hat die Kommission beschlossen, daß solche Werkstätten von dem Gesetz ausgeschlossen bleiben, in denen ausschließlich für den persönlichen Bedarf des Bestellers oder seiner Angehörigen gearbeitet wird. Kolbe (Reichspartei) verlangt eine bessere Definition des Begriffes Hausarbeiter und Angehörige. Schmidt (Soz.): Im Interesse der Heimarbeiter liegen lediglich die Anträge der Sozialdemokratie. Pfeiffer (Ztr.): Wünsche des Heimarbeiterkongresses sind zum großen Teil durch die Kommissions-

beschlüsse verwirklicht worden. Kaumann (Z. B.): Ob man das Gesetz annimmt oder nicht annimmt, ist fast ganz gleichgültig. Es wird keine besonderen Schädigungen, aber auch keinen besonderen Nutzen hervorrufen. Am bedenklichsten ist, daß die Heimarbeiter-schaft nicht organisiert ist. Soll das Gesetz Inhalt haben, so müssen wir die Einführung des Lohnnamens beschließen. Nach weiterer Debatte wird § 1 einstimmig angenommen, ebenso § 2 der Kommissionsfassung. Darauf verlag das Haus die Weiterberatung auf Dienstag 12 Uhr; außerdem Schiffahrts-abgaben, Aufhebung der Hilfskassen, Privatbeamtenversicherung.

Berlin 27. Nov. Die Budgetkommission des Reichstags, die in ihrer heutigen Sitzung den Gesetzentwurf betr. Ausgabe der kleinen Aktien in Konsulargerichtsbezirken und im Schutzgebiet Kiautschou beriet, nahm mit 13 gegen 9 Stimmen einen Antrag der Reichspartei an, wonach die Ausgabe kleiner Aktien auf China beschränkt werden soll. § 1 wurde unverändert angenommen.

Güstrow 27. Nov. Vor einer zahlreichen Versammlung medlenburgischer Landwirte und Vertreter der interessierten Behörden in Güstrow hielt der ordentliche Professor an der Tierärztlichen Hochschule Stuttgart, Dr. Leonard Hoffmann, einen Vortrag über eine von ihm entdeckte Methode zur Heilung der Maul- und Klauenseuche. Hoffmann hat seit vier Jahren in der richtigen Erkenntnis, daß die Abperrungsmahregeln gegen den bisher unbekanntem Erreger der Seuche wirkungslos sind, sich mit Forschungen zur medikamentösen Behandlung der Krankheit befaßt, und zwar verwandte er dafür das in der menschlichen Praxis bereits bekannte Euguiform. In zwei Viehbeständen, von denen der eine 40, der andere über 100 Häupter zählte, wurden die Tiere in wenigen Tagen so vollständig wieder hergestellt, daß auch die so verhängnisvollen Folgen der Seuche, wie Futterverweigerung, Abfall im Körpergewicht und in der Milchproduktion bald behoben waren. Ueber die Anwendungsweise und die einzelnen Versuchsergebnisse hat Hoffmann unter Vorführung von Lichtbildern genaueste Anweisung gegeben, ebenso über die von ihm zum Teil neu konstruierten, dabei notwendigen Apparate. Er betonte zum Schluß, daß anscheinend die Maul- und Klauenseuche, wenn sie auch in sehr verschiedenen Graden der Schwere und in mannigfachen Variationen auftritt, nach seinen neuen Forschungen sich als eine verhältnismäßig harmlose Krankheit erwiesen hat. Die schwersten und zum Tode führenden Symptome beruheten wohl zum größten Teil auf Nachkrankheiten: An den faulig gewordenen infizierten Stellen siedeln sich bösartige Erreger anderer Krankheiten an und führen zu schweren, oft verhängnisvoll werdenden Eiterungen. Hoffmann beantragt nun, seine Methode unter Aufsicht der Behörden im Großen nachprüfen zu lassen. (Frkst. Ztg.)

Rom 27. Nov. Nach einer Meldung des „Messagero“ über den gestrigen Kampf bei Tripolis fanden die Italiener in den Häusern der Dase mehr als 500 Tote und Verwundete des Feindes. In Henni wurden 72 Leichen gefunden, viele andere auch unterhalb Natab. Die Zahl der Gefangenen beträgt über 300, unter ihnen mehrere türkische Offiziere. Wie die Blätter melden, soll der Eindruck des gestrigen Sieges der Italiener in Tripolis sehr groß sein und auf die Stimmung der Araber Italien gegenüber günstig wirken.

Bermischtes.

[Schicksale eines Tausendmarkscheines.] Aus Zweibrücken in der Pfalz schreibt man: Ein wechselvolles Schicksal hatte ein Tausend-Markschein, den am 3. Januar 1910

der Sohn eines Schuhfabrikanten in Pirmasens auf dem Wege zum Postamt verloren hatte. Den „braunen Lappen“ fand nämlich zunächst das zehnjährige Kind eines Zuschneiders, das ihn nach Hause brachte und mit dem „Bildchen“ spielte. Der Großvater des Kleinen erkannte alsbald den Wert des Scheines, nahm ihn dem Kinde ab und gab ihn der Mutter des Kindes. Trotzdem nun am nächsten Tag große Anzeigen in den Blättern erschienen, die den redlichen Finder gegen Belohnung um Rückgabe der Banknote baten, behielt die Frau im Einvernehmen mit ihrem Mann den Tausendmarkschein für sich. Der Großpapa kümmerte sich nicht weiter um das Geschick des Wertpapiers. Die Eheleute waren so schlau, den Schein nicht in Pirmasens wechseln zu lassen, sie bewahrten ihn vielmehr nicht weniger als acht Monate auf. Nach Ablauf dieser Zeit begab sich die Ehefrau nach Heidelberg, und dort wurde das Wertpapier in Gold und Silber umgesetzt. Nach der Rückkehr wurden in Pirmasens 570 M auf die Sparkasse getragen, das andere Geld wurde verbraucht. Alles wäre gut gegangen, da bekam der Großvater eines Tages Streitigkeiten mit dem Ehepaar und in der ersten Wut lief er hin und machte Anzeige gegen die beiden wegen Unterschlagung eines gefundenen Tausendmarkscheines. Der alte Herr wurde aber selbst wegen Beihilfe unter Anklage gestellt. Die Eheleute erhielten eine Geldstrafe von je 200 M, der Alte wurde freigesprochen. Gegen dieses Urteil legten sowohl die beiden Verurteilten, wie der Amtsanwalt Berufung ein. Aus diesem Grund hatte sich auch die Strafkammer Zweibrücken mit der Tausendmarkschein-Geschichte zu befassen. Da festgestellt wurde, daß die Angeklagten bald nach der Anzeigerstattung die 1000 M an den Verlierer mit Zinsen zurückgezahlt hatten, ließ die Strafkammer Milde walten und erkannte gegen die noch nicht vorbestraften Angeklagten auf je 100 M Geldstrafe.

Kellameteil.

Costümrocke

in grösster Auswahl
von Mark 5.— an
empfiehlt

Ernst Schall.

Damenkleiderstoffe, Confection,
Aussteuern.

Was koche **morgen?**
ich **morgen?**
Columbus-Eiernudeln
oder Prinzess-Macaroni!

Garantiert farblos. Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.
Fabrikanten:
Otto & Kaiser, Heilbronn a. N. u. Friedrichsdorf i. B.

*Wußt aus Osnabrück, kommen
mit monochromen Wolz, moiré
Prinzessinnen Wolz, kaffee
fruchtig.*

Ime Gafalt moult 6!

Amtliche und Privatanzeigen.

Calw.

Die Stadtgemeinde Calw hat für sofort oder später

ZU VERMIETEN:

- 1) in Gebäude Nr. 300^{1/2} im Zwinger eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör samt 6 a 78 qm Garten beim Haus,
- 2) eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zubehör in Geb. Nr. 226 neben dem städt. Gaswerk in der Inselstraße, für 1 kleine Familie,
- 3) Lagerräume in Geb. Nr. 386 (frühere Mühlefeuer) an der Stuttgarterstraße.

Zu Ziff. 1 kann der Garten auch ganz oder in Teilen für sich verpachtet werden.

Wegen Beschäftigung der Mietgegenstände und Auskunft über die näheren Bedingungen, wollen sich Liebhaber an die Stadtpflege wenden.

Den 27. November 1911.

Stadtpflege.

Dreher.

Aufforderung betr. Grabdenkmäler.

Die untere Friedhofsabteilung wird in Kürze in Benutzung genommen und es werden diejenigen Personen, welche Ansprüche auf die daselbst befindlichen Grabdenkmäler haben, aufgefordert, solche bis spätestens 1. Januar 1912 zu entfernen, widrigenfalls dieselben als herrenlos zum Verkauf gebracht werden.
Calw, den 25. November 1911.

Stadtschultheißenamt.

Conz.

Bezirkskrankenkasse Calw.

Rechnungsabschluss 1910.

Einnahmen.

1. Kassenbestand für den Anfang des Rechnungsjahres	266	M. 85	♂
2. Zinse aus Kapitalien	1495	"	—
3. Eintrittsgelder	48	"	54
4. Gesamtbeiträge à 3,4 % des Lohnes	55529	"	68
5. Erlegte Krankenunterstützungen von anderen Krankenkassen (Ueberweisungen)	262	"	83
6. Ersatzleistungen von Berufsgenossenschaften, Unternehmern und Versicherungsanstalten	538	"	64
7. Aus zurückgezogenen Sparkasseneinlagen und verkauften Wertpapieren	5800	"	—
8. Sonstige Einnahmen	2881	"	26
Darunter Einzugsgebühren für Beforgung der Geschäfte der Invalidenversicherung 1467 M. 06 ♂, der Beitrag der Amtskorporation zu den Verwaltungskosten der Krankenpflegeversicherung 853 M., zur Deckung des Defizits der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter 400 M., Strafgebühren usw.			
Summe der Einnahmen	66822	M. 80	♂

Ausgaben.

1. Für ärztliche Behandlung	9571	M. 24	♂
2. Für Arznei und sonstige Heilmittel	5944	M. 46	"
3. Krankengelder:			
a) an Mitglieder	20333	"	25
b) an Angehörige derselben	598	"	65
4. Unterstützung an Wöchnerinnen	567	"	—
5. Sterbegelder	724	"	—
6. Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	6263	"	40
7. Ersatzleistung für gewährte Krankenunterstützung	575	"	70
8. Zurückbezahlte Beiträge	19	"	89
9. Für Kapitalanlagen	11131	"	—
10. Persönliche Verwaltungsausgaben einschl. Krankenpflegeversicherung	7207	"	21
11. Sächliche Verwaltungsausgaben	948	"	14
12. Sonstige Ausgaben (Fuhrlöbne, Krankentransportkosten, Projektkosten etc.)	623	"	73
Summe der Ausgaben	64507	M. 67	"

Kassenvorrat am Schluß des Rechnungsjahrs 2315 M. 13 ♂

Vermögensnachweis

für den Schluß des Kalenderjahrs 1910.

Activa.

a) Kassenvorrat	2315	M. 13	♂
b) Wertpapiere und Sparkasseneinlagen	43729	"	85
Summe	46044	"	98

Passiva

Rest reines Vermögen	46044	M. 98	♂
Nach dem Borgang betrug dasselbe	38725	"	55
Ergibt gegen das Vorjahr eine Zunahme von	7319	M. 43	♂
Der Reservefonds soll auf 31. Dezbr. 1910 betragen	47556	M. 96	♂
Angelegt sind für denselben Papiere im Kurswert von	43677	"	50
(Der Nennwert der Papiere beträgt 45500 M.).			
Hienach fehlen zu vorchriftsmäßiger Deckung	3879	M. 46	♂

Nach dem vorjährigen Abschluß waren für den Reservefonds angelegt	37722	M. 50	♂
Hienach sind demselben i. J. 1910 zugeführt worden	5955	"	—
Als Betriebsfonds verbleiben der Kasse	2367	M. 48	♂
Im Vorjahr betrug derselbe	1003	"	05
Hienach Zunahme des Betriebsfonds	1364	M. 43	♂

Geschlecht	Durchschnittliche Mitgliederzahl	Erkrankungsfälle	Krankheitstage	Sterbefälle
männlich	1 707	877	16 673	16
weiblich	418	164	4 045	2
	2 125	1 041	20 718	18

Fremde Gelder.

Für Rechnung der Versicherungsanstalt Württemberg hatte die Kasse folgenden Umsatz:

Einnahmen.

Passiv-Restant vom Vorjahr	—	M. —	♂
Eingegangene Beiträge für 92 415 Stück verwendete Marken aller 5 Lohnklassen	24451	"	14
	24451	"	14

Ausgaben.

Activ-Restant vom Vorjahr	9	M. 16	♂
Für angekaufte Marken	22932	"	—
Einzugsgebühren	1467	"	06
Zurückbezahlte Beiträge	2	"	50
	24410	M. 72	♂
Mehr-Einnahme	40	M. 42	♂

welche auf neue Rechnung übertragen wurden.

Calw, den 27. November 1911.

Für den Kassen-Vorstand:

Vorsitzender: Adolf. Hauptkassier: Robert.

Musikschule Calw.

Das diesjährige

Schülerkonzert

findet am

Samstag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr,

im Saale der Brauerei Dreiss statt unter Mitwirkung von Frau Marie Fromm (Gesang).

Eintritt nur gegen Programm. Letztere sind à 50 Pfg. von heute ab in meiner Wohnung erhältlich.

Otto Fromm, Kapellmeister.

Der Kirchengesangverein

wird am 1. Adventssonntag, 3. Dezember, abends 5 Uhr, in der Kirche verschiedene Weihnachtsgeänge von Eccard, Schröter, Frank und Bach, sowie Violin- und Orgelstücke von Tartini und Bach zur Aufführung bringen.

Eintrittskarten mit Texten bei Herrn Wegner Rüdert zu 60 Pfg. Kinder — nur in Begleitung Erwachsener — 30 Pfg. Vereinsmitglieder erhalten — nur in der Vereinsbuchhandlung bis Samstag Mittag — 3 Karten für M. 1.50.

Mittwoch, den 29. November,

im Gasthof zum „Adler“

Konzert

der überall beliebten Oberbayerischen Sängers-, Jodler- und Schuhplattler-Truppe:

Die lustigen Schlierseer.

Anfang abends 8 Uhr.

Wir verkaufen Gebäude Nr. 496 im Bischoff (früher Kleinbab'sches Haus)

auf den Abbruch

und erbitten uns Uebernahmeangebote.

Heinr. Hutten Nachf. Cigarrenfabrik.



Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Donnerstag, den 30. November 1911**, stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zur „Krone“ in Zavelstein freundlichst einzuladen.

Johann Georg Maß,
Sohn des Joh. Maß, Bauers in Emberg.
Katharina Kugele,
Tochter des † Mari. Kugele, Bauers in Röttenbach.

Kirchgang $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in Zavelstein.

Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer am **Donnerstag, den 30. November 1911**, stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus z. „Lamm“ hier freundlichst einzuladen.

Georg Maß,
Schultheiß, hier.
Katarine Rentschler,
von Brettenberg.

Kirchgang um 11 Uhr.

Jungliberaler Verein Calw.

Am Dienstag, abends 8 Uhr,
Monatsversammlung

im „Badischen Hof“, wozu unsere Mitglieder freundlichst eingeladen sind
Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung

Der Vorstand.

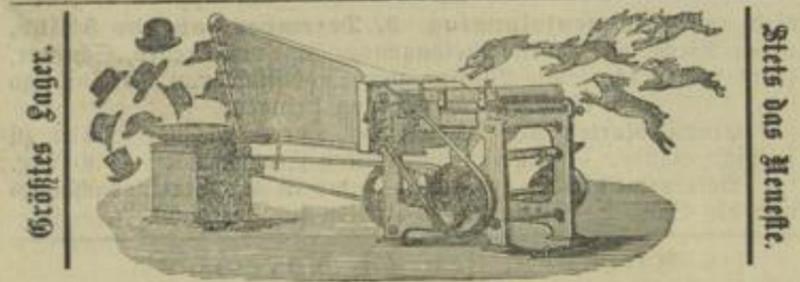
Bedenksfroh.

Wirtschafts-Verkauf.

Wegen Ablebens meines Mannes verkaufe ich die dingliche
Wirtschaft z. „Krone“

mit neuingerichteter Metzgerei, mitten im Ort, an der Hauptstraße gelegen. Die Wirtschaft ist sehr geräumig, enthält 3 Keller und ausgedehnte Dekonomiegebäude. Die Gebäude würden sich auch zu einem industriellen Betrieb eignen, elektrische Kraft und Arbeitskräfte wären vorhanden. Der Verkauf findet am **30. November**, mittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathaus statt.

Witwe Dongus.



W. Schäberle, Hutmacher, neben dem Rathaus
empfiehlt

**Seiden- und Klapphüte, steife Hüte neuester Formen,
Filzhüte für Herren und Knaben,
Borsalinohüte.**

**Neuheit: Bauhaarige Foden- u. Couristenhüte in allen Farben.
Mützen für Herren und Knaben,
Schülermützen jeder Klasse.
Winterschuhwaren versch. Sorten und Qualitäten.
Aufnähe- und Einlegsohlen, Zimmerdoffel usw.
Reparaturen in Hüten und Mützen schnell und billigst.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres 1 Kindes

Karl

für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, für die Blumen-spenden, für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere seitens des Herrn Lehrers und seiner Mitschüler sagen herzlichsten Dank die trauernden Eltern:
Friedrich Proß u. Frau.

Bäckartikeln

Weihnachten

1911

	Pfund
Mandeln, gew.	1.25
dto. große. Ia.	1.40
dto. extra große	1.50
Haselnußkern	— .90
Eßkastanien	— .30
Citronat, korfil.	— .70
Orangeat	— .60
Zibeben	— .45
dto. arab. Ia.	— .60
Sultaninen	— .70
dto. schönste	— .80
Birnschnitz	— .25
Zwetschgen, serb.	— .32
dto. große	— .38
dto. extra	— .42
Gemischtes Obst	— .50
Dampfsäpfe	billigt
Aprikosen 1.— u.	1.10
Bachonig	— .70
Blütenhonig 1.— u.	1.20
Chokolade, rein	— .85
Badoblaten, Badpulver, gem. Chokolade, Zitronen, Hagelzucker, farb. Streuzucker, Mehl, Pottasche, Vanille-Stangen, Vanille-Zucker, gemahlene und Staub-Zucker	
billigt, empfiehlt	

K. Otto Vinçon
Calw
Lederstr. 122.

Seu- und Gehmd-Verkauf.

In einer Nachlasssache verkaufe ich am **Donnerstag, den 30. November**, (Andreasfeiertag) nachm. $\frac{1}{2}$ Uhr, ca. 200 Pfr. Hen und Gehmd, zusammen oder in einzelnen Partien. Zusammenkunft in der Restauration Hayd, untere Brücke.
Stadtinventierer Kolb.

Neuhengstett.
Am **Donnerstag, den 30. ds. Mts.**, mittags 1 Uhr, verkauft 6 Wochen alte
Milchschweine

Ludwig Jourdan,
Rüfer

Zwerenberg.
Im Wege der

Zwangsvollstreckung

kommen am **Freitag, den 1. Dezbr.**, vormittags 10 Uhr, gegen bare Bezahlung zum Verkauf:



1 Kuh,
ca. 18 Wochen trüchtig.

1 Rind,
1 jüngerer Farnen,
2 ca. 3 Jhr. schwere
Schweine.

Zusammenkunft beim Rathaus

Ohngemach,
Gerichtsvollzieher
beim Kgl. Amtsgericht Calw.

Landhaus zu verkaufen.

Verkaufe oder vertausche mein diesen Sommer neugebautes Landhaus.

Daselbe steht in schönster Lage an der Hauptstraße in Gffringen, 10 Min. zur Bahnstation. Das Haus ist im Schwarzwaldstil gebaut und enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 1 Keller, eine Waschküche und eine Werkstatt. Angeschlossen sind 260 qm Gartenland. Es eignet sich auch als Geschäftshaus. Tausch auf eine Wiese oder sonst. Haus nicht ausgeschlossen.

Christian Marquardt
in Rottfelden DK. Nagold.

Wegen Einrichtung einer Zentralheizung sind 3 vorzügliche

Dauerbrand-Öfen,

sowie einige

Gas-Öfen

preiswert zu verkaufen. Von wem, sagt die Exped. ds. Bl.

Möblieres, heizbares

Zimmer

ist sofort zu vermieten, Altbürgerstraße 277.

Eine 2-zimmerige

Wohnung

mit kleinem Laden

inmitten der Stadt ist bis 1. April zu vermieten.
Offerten erbeten unter KR 86 an die Exped. ds. Bl.

Agent gef. z. Verk. v. Cigarr. u. Cigaretten. Hohes Einkommen.
Wilhelm Schumann, Hamburg 22.

Sie mögen.

Unterzeichneter verkauft am **Donnerstag, den 30. Nov.**, (Andreasfeiertag), vormittags 11 Uhr,
2 Würfe
Milchschweine,
(Blauschäden)

wozu Liebhaber einladet
Fritz Bullinger,
Pfarrgasse.

Am **Andreasfeiertag (30. Novbr.)**, nachmittags 1 Uhr, verkauft 3 schöne
Läuferchweine

Andreas Harsch,
Sommerhardt.

